

GESKES-SSNC Preisausschreibung 2009 «Erfolgreiches Ernährungsmanagement im Spital»



Der Europarat und die Eidgenössische Ernährungskommission haben zum Thema «Mangelernährung im Spital» eine Stellungnahme mit Empfehlungen (1–3) verfasst. Darin werden die Spitäler aufgefordert, mittels Ernährungscommissionen und Ernährungsteams die organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen für die Prävention und die frühzeitige, gezielte Behandlung von Mangel-/Unterernährung im Spital.

Um Schweizer Spitäler zum Aufbau von nachhaltigen Strukturen zur Bekämpfung von Mangelernährung zu motivieren und die interdisziplinäre Zusammenarbeit und Kommunikation im Bereich Ernährung zu fördern, hat die Gesellschaft für Klinische Ernährung der Schweiz GESKES für 2009 einen Preis für «Erfolgreiches Ernährungsmanagement im Spital» ausgeschrieben.

Eingabefrist und Eingabeformalitäten

- Berücksichtigt werden alle bis am 28. Februar 2009 eingereichten Bewerbungen. Die Eingabe hat durch mindestens zwei diplomierte Fachpersonen aus verschiedenen Berufsgruppen (z.B. eine dipl. ErnährungsberaterIn und einen Arzt) zu erfolgen, die beide in einem Schweizer Spital arbeiten.
- Die Beschreibung des Ernährungsmanagements soll nach den unten angegebenen sechs Beurteilungskriterien* erfolgen und einen Umfang von insgesamt maximal 10 DIN-A4-Seiten (exkl. Annex) haben sowie die Unterschrift des Verwaltungsdirektors und des Medizinischen Direktors des Gesamtsitals tragen. Erwartet wird zudem ein Kurzporträt der BewerberInnen.
- Die Eingabe kann in deutscher oder französischer Sprache erfolgen.
- Die Eingabefrist läuft am 28. Februar 2009 aus.

- Die Unterlagen sind an folgende Adresse einzureichen:
A.-B. Sterchi
Klinische Ernährung/Ernährungsberatung
Inselspital, 3010 Bern
Tel. 031-632 39 93
Fax 031-632 97 40
E-Mail: anna.barbara.sterchi@insel.ch
- Die Jury setzt sich aus Mitgliedern des GESKES-Vorstandes und weiteren Ernährungsfachpersonen zusammen.
- Die Preisverleihung findet im Rahmen der Nutrition 2009 (4.–6. Juni 2009) in Zürich statt. Das Preisgeld beträgt 2500 Franken. Eine Präsentation der besten Eingabe ist erwünscht.

*Beurteilungskriterien

1. Besteht eine funktionierende Ernährungscommission?
 - Seit wann?
 - Zusammensetzung? Sitzungsfrequenz?
 - Aufgaben und Entscheidungskompetenzen?
 - Verankerung in der Spitalstruktur?
2. Wie werden Risikopatienten erfasst (z.B. Nutrition Risk Screening, Erfassung der Nahrungszufuhr etc.)?
3. Welche implementierten Ernährungsrichtlinien/-konzepte gibt es, mit dem Ziel der Mangelernährung entgegen zu wirken (z.B. enterale Ernährung, perioperative Ernährung, Patientengastroonomie etc.)?

4. Ist ein Ernährungsteam vorhanden, das heisst, besteht mindestens ein strukturierter oder standardisierter Ablauf zur interprofessionellen Behandlung von mangel- und unterernährten Patienten?

Zum Beispiel:

- durch Ernährungskonsilien (1 Arzt und 1 ErnährungsberaterIn mit Schwerpunkt Mangelernährung)
- Ernährungssprechstunde (ambulante Sprechstunde zur Behandlung von mangelernährten Patienten mit mindestens 1 Arzt und 1 ErnährungsberaterIn)
- Regelmässige, gemeinsame Besprechung von aktuellen Patienten (Fallbesprechung) zwischen ErnährungsberaterIn und Arzt sowie eventuell weiteren Berufsgruppen.

5. Wie und mit welchen Instrumenten wird die Verlaufs- und Erfolgskontrolle durchgeführt? (z.B. statistische Angaben der erbrachten Leistungen siehe auch SVED/SPITERB).

6. Professionalität und Innovationscharakter.

Weitere Informationen unter:
www.geskes.ch

Literatur:

1. Expertenbericht Europarat: Food and nutritional care in hospitals: How to prevent undernutrition 2002; www.endo-diabasel.ch/TexteÜbersicht.htm oder Kurzform publiziert in Clinical Nutrition 2001; 20(5):455-460.
2. Stellungnahme einer Expertengruppe der Eidgenössischen Ernährungscommission 2006: «Mangelernährung im Spital» www.bag.admin.ch/themen/ernaehrung/00211/00469/index.html?lang=de
3. Mangelernährung im Spital – medizinische Kosten und Kosteneffektivität bei Verhinderung; Bericht von A. Frey im Auftrag des Bundesamts für Gesundheit BAG/2006